

März 2024



NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET



PETITION ZUM ERHALT DES RINGBUSSES

TERMINE

Dienstags, 14-16 Uhr
Sozialberatung mit Hans Junge
Quartierszentrum, HuLu 60a

Samstag, 09.03., ab 20 Uhr
People Of Ska
KufA Haus, Westbahnhof 13

Donnerstag, 14.03., 14 Uhr - 16 Uhr
Internationaler Tag gegen Rassismus
Frankfurter Platz

Sonntag 31.03., ab 14 Uhr
Games, Cake and a Cup of Tea - Spielecafe
Nexus, Frankfurter Straße 253B

westring-bs.online/die-neue-westpost

**FRAUEN
KLEIDER
BÖRSE**
IM MÜTTERZENTRUM
**AM 10. März 2024
VON 14 - 17 UHR**
KLEIDERGRÖSSEN S - XXL
Es gibt auch Kaffee und Kuchen!

TISCHGEBÜHR 7€
(MITGLIEDER KOSTENLOS)
ANMELDUNG
info@muetterzentrum-braunschweig.de
MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG HUGO-LUTHER-STR.60A 38118 BRAUNSCHWEIG

REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe der NWP ist Freitag der 08. März 2024. Sie erscheint ab dem 01 April 2024.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.):
Redaktionsgruppe
NEUE WESTPOST
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig
E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Druck: Sigert GmbH, Braunschweig
Druckauflage 10.000

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 5	NEUES AUS DER SOZIALEN STADT
6 - 10	WRG AKTUELL
11	NEULICH IM WESTEN
12 - 19	ANGEBOTE IM STADTTEIL
20	NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Was wird aus dem Ringbus ?

Ob mit oder gegen den Uhrzeigersinn - der Ringbus ist das wichtigste Verkehrsmittel des Braunschweiger Ringgebiets. Vom Bahnhof zum Bürgerpark, weiter zum Frankfurter Platz, zur HBK, zum Amalienplatz, zur TU, zur Jasperallee, zur Stadthalle und zum Brawo-Park - oder umgekehrt. Alles, was am Ring liegt, ist gut und einfach zu erreichen - und das zu jeder Tag- und Nachtzeit. Aber nicht mehr lange.

„Bunt, sozial, vielfältig und gerecht“- damit wirbt die BSVG auf ihrer Homepage. Aber davon wird das südwestliche Ringgebiet ab März nicht mehr viel zu spüren bekommen. Der Fahrplanwechsel bringt für dieses Viertel eine deutliche Verschlechterung der Anbindung. Der Ringbus, eine Institution des Braunschweiger ÖPNV wird nämlich eingestellt. Die künftige Linie 419 fährt nur noch vom Hauptbahnhof über den östlichen Ring bis zum Cyriakring und zurück. Will man vom westlichen Ring zum Bahnhof soll man zukünftig auf die Linie 426 zurückgreifen, um zum Bahnhof zu gelangen.

Und das hat Folgen, vor allem für den Bereich rund um den Frankfurter Platz mit seiner wichtigsten Haltestelle „Helenenstraße“. Von der Helenenstraße bis zum östlichen Ring fahren? Künftig nicht mehr möglich. Von der Helenenstraße zur Pockelsstraße, um zum Hauptcampus der TU zu gelangen? Auch nicht mehr möglich.

Nexus, Mütterzentrum, Mehrgenerationenhaus, Drachenflug, Harrys Bierhaus, Teutloff-Akademie, Einkaufsmöglichkeiten rund um Fabrikstraße und Otto-von-Guericke-Straße und allen voran die vielen Anwohner dieses Gebiets - alle verlieren. Obendrein wird die 426 auch bei weitem nicht so häufig fahren wie der Ringbus. Nur in der Schulzeit zwischen 6:30 und 18:00 gilt der 15-Minuten-Takt. Ansonsten fährt der Bus nur zwei Mal pro Stunde.

Das gilt in den Schulferien ganztägig. Nach 23:00 fährt diese Linie gar nicht mehr. Wie passt das zu der angestrebten Verbesserung des Nahverkehrs und insbesondere der Anbindung an den Hauptbahnhof?

Mit dieser Problematik konfrontiert verweisen sowohl Herr Voigt von der BSVG als auch Frau Dr. Kettwich vom Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung



Die BSVG plant mit der „Weiterentwicklung des Fahrplanangebots“ ab März 2024 die „Auflösung des Ringbusses“. Der Ringbus hatte eine selbst für Auswärtige leicht verständliche, verbindende Funktion. Im südwestlichen Ringgebiet (südlich des Cyriakrings) bahnt sich nun eine deutliche Verschlechterung der Mobilität an – gerade dort, wo viele Menschen leben, die auf guten und bezahlbaren öffentlichen Nahverkehr angewiesen sind.

Das südwestliche Ringgebiet darf nicht abgehängt werden!

Die Fahrplanänderungen treffen sowohl die zahlreiche **Anlaufstellen und Einrichtungen im Stadtteil** sowie all die **Menschen, die armutsgefährdet sind, Schichtdienst** arbeiten oder für die der **öffentliche Raum** vor allem zu

späten Stunden **ohnehin nicht sicher** ist:

- Die direkte Verbindung zum **Hauptbahnhof** wird deutlich erschwert.

- **Nach 18 Uhr** soll nur noch alle **30 Minuten** ein Bus fahren und **nur noch bis 23 Uhr**. Die **stündlichen Verbindungen am Wochenende bis 3 Uhr** **nachts entfallen** vollständig.

Damit entfällt die Möglichkeit, von abendlichen **Veranstaltungen** in Harrys Bierhaus, dem Jugendzentrum Drachenflug, Nexus, WRG Studios, Open Studios, Kunstverein Jahnstraße, Näherstatt Flickwerk... **möglichst direkt und damit sicher nach Hause** zu kommen. Auch Menschen mit **Mobilitätseinschränkungen** müssen erst ganz bis zum Cyriakring gelangen.

- **Am Wochenende und in den gesamten Ferien** gilt die **halbstündige Taktung** nun sogar ganztägig.

Dies erschwert Arbeitswege, **Einkäufe** (Einkaufszentren Otto-von-Guericke-Straße, Fabrikstraße, Stobwasserstraße), sowie die Erreichbarkeit der einzig verbliebenen **Apotheke** im Gebiet. Es erschwert Menschen innerhalb des Gebiets zum Mehrgenerationenhaus, Mütterzentrum oder **Ambet** zu gelangen, um an **Beratungsangeboten** teilzunehmen.



Es gibt eine **Petition** auf der „Ideenplattform“ der Stadt Braunschweig. Die könnt ihr mit eurer Stimme **unterstützen**. Dazu einfach **registrieren** mit Benutzername, E-Mail-Adresse und Passwort.

Eine **Einschränkung der öffentlichen Mobilität** ist keine „Weiterentwicklung“, sondern ein **Rückschritt**. Die Versorgung durch den öffentlichen Nahverkehr muss ausgebaut statt eingeschränkt werden und zudem bezahlbar sein. Dazu können **verlässliche, gut ausgeschilderte Ringbuslinien** sehr gut beitragen.

Für den Erhalt der Ringbusse, für sichere Abendstunden und Stärkung des sozialen Miteinanders im südwestlichen Ringgebiet und überall.

www.mitreden.braunschweig.de/node/7608

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

unter anderem auf die Linie 423, die die Helenenstraße mit dem östlichen Ring verbindet. Diese Linie fährt aber zum einen einen ganz anderen Weg, nämlich durch die Innenstadt. Außerdem fährt sie weder in den Abendstunden noch am Sonntag, stellt also absolut keinen adäquaten Ersatz für den Ringbus dar. Auch auf die Haltestelle Cyriaksring mit ihrer deutlich besseren Anbindung wird verwiesen. Diese ist aber insbesondere für Anwohner von Hugo-Luther-Straße, Jahnstraße, Arndtstraße und Ekbertstraße schon sehr weit entfernt. Gerade in den Abendstunden erhöht dies nicht das Sicherheitsempfinden.

„In den „Empfehlungen für Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs“ werden Richtwerte für Haltestelleneinzugsbereiche in einem Oberzentrum mit hoher Nutzungsdichte von 400 Meter Luftlinie zur nächsten Bus- bzw. Straßenbahnhaltestelle genannt.“, so Frau Dr. Kettwich in ihrer Antwortmail. Die oben genannten Straßen

liegen vom Cyriaksring gesehen außerhalb eines solchen Radius.

„Soziale Stadt“, so der Name dieses Viertels im Sanierungsbeirat, aber der neue Fahrplan ist alles andere als sozial für dieses Viertel. Frau Dr. Kettwich sieht dies anders: „Auch wenn der neue Fahrplan eine Umstellung erfordert, bringt dieser mit der Auflösung des Ringverkehrs größtenteils nur Vorteile mit sich.“ Mir haben sich diese Vorteile noch nicht erschlossen. Ich sehe für das südwestliche Ringgebiet nur Nachteile.

Christina B.

Weitere Infos dazu auf Seite 8

Neues aus dem Stadtteilbüro

Sanierungsbeirat

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats ist am 11. April, wo ist noch nicht festgelegt. Vor der Sitzung findet immer eine Bürgerfragestunde statt. Der Sanierungsbeirat tagt öffentlich. Kommen Sie gerne vorbei. In der letzten Sitzung wurden u.a. die Gehwegverbindung an der Broitzemer Straße zwischen Münchenstraße und Westbahnhof behandelt. (Im Januar hatte hierzu auch eine Bürgerbeteiligung stattgefunden.) Außerdem wurden einige Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds gestellt:

Auch in diesem Jahr soll auf dem Gelände des Kletterzentrums am Westbahnhof der Pilzcup stattfinden. Neben dem Klettern wird es für Sportler*innen und Besucher*innen auch wieder ein buntes Begleitprogramm geben. Der Verfügungsfonds unterstützt das Event mit 1000€. (Termin: 26.05.2024)

Das Kinder- und Jugendfest Sommervibes wird ebenfalls wieder am Westbahnhof ausgerichtet. Die Finanzierung wird mit 3.000€ unterstützt. Gleich zwei Kunstprojekte sind am Kontorhaus geplant und werden ebenfalls aus dem Verfügungsfonds unterstützt. Plant2Music2Light ist der Titel eines experimentellen Kunstprojektes bei dem das Wachstum der Pflanzen akustisch und visuell umgesetzt werden soll. Die Fördersumme beträgt 2.000€.

Für Fountain of Snakes sollen sieben junge Künstler*innen eingeladen werden, sich mit dem Ort künstlerisch auseinanderzusetzen. Ein Fotoworkshop wird auch Besucher*innen die Möglichkeit geben, Kontorhaus und Jödebrunnen fotografisch zu entdecken. Das Projekt wird

mit 2.500€ gefördert. Mehr über diese Projekte werden Sie rechtzeitig in der Neuen Westpost erfahren. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der Kontorhausgarten fertig gestellt und nutzbar sein. Drei weitere Anträge wurden in der Sitzung am 29.02.2024 beraten. Dazu mehr in der kommenden Ausgabe.

Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds ist auch in diesem Jahr mit 75.000€ ausgestattet. Ziel des Verfügungsfonds ist, Geld für kleinere Projekte im Stadtteil zur Verfügung zu stellen. Jede*r – Privatperson, Verein, soziale Einrichtung – kann einen Förderantrag stellen.

Falls Sie eine Projektidee haben und finanzielle oder organisatorische Unterstützung bei der Umsetzung benötigen, melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro!

Was kommt?

Die historische Uhr auf dem Frankfurter Platz stand ursprünglich auf dem Kohlmarkt. Seit einigen Jahren steht sie nun im Westlichen Ringgebiet. Die Uhr benötigt dringend eine Runderneuerung. Unter anderem müssen die Elektrik und die Uhrwerke ausgetauscht werden. Auch das Kunstobjekt, das die Spitze krönt, hat im Lauf der Jahre gelitten. Es muss gereinigt und ausgebessert werden. AntiRost und die Künstlerin Sina Heffner haben sich bereits ans Werk gemacht. Die Arbeit wird ebenfalls aus dem Verfügungsfonds finanziert.

Weiter auf der nächsten Seite ->

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Vom 11. – 24. März finden die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. In Braunschweig werden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen stattfinden. Am 14. März 2024 werden verschiedene Akteure gemeinsam auf dem Frankfurter Patz ein Zeichen gegen Rassismus setzen. Wir laden Sie herzlich dazu ein!



Mehr Infos zur Sozialen Stadt folgt dem QR Code auf die Website der Stadt Braunschweig

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
Stadtteilbüro und Quartiersmanagement
Im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:
Di. 10:00 bis 12:00 Uhr
Mi. 16:00 bis 18:00 Uhr
Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten. Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar 10:00 - 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73
Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Yesim Cil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh

Tanz und Bewegung

für Frauen

immer Dienstag 15:30 – 16:30
im Saal des Quartierszentrums
Hugo-Luther-Str. 60a

Mehr Infos bei:
Yeşim Çil

Stadtteilbüro Westliches Ringgebiet
Tel. 0531 280 15 73 oder
stadtteilbuero@plankontor-bs.de



Ladies on Tour fängt wieder an!

Welche Frau möchte Fahrradfahren lernen?
Der nächste Kurs beginnt am 11. April 2024



Infos + Anmeldung bei:
Yeşim Çil

Stadtteilbüro Westliches Ringgebiet
Tel. 0531 280 15 73 oder
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

„Menschenrechte für alle“ – Zeichen setzen gegen Rassismus, Hass und Diskriminierung am 14. März

Am Donnerstag 14. März von 14.00 - 16.00 Uhr
auf dem Frankfurter Platz

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024 laden verschiedene Akteure aus dem Westlichen Ringgebiet wieder zu einem Aktionstag auf dem Frankfurter Platz ein. Was ist Rassismus? Wer ist davon betroffen? Wie drückt sich Rassismus aus?

Rassismus ist eine Ideologie, die Menschen aufgrund ihres Äußeren, ihres Namens, ihrer (vermeintlichen) Kultur, Herkunft oder Religion abwertet. In Deutschland betrifft das nicht-weiße Menschen – jene, die als nicht-deutsch, also vermeintlich nicht wirklich zugehörig angesehen werden.

Wenn Menschen nicht nach ihren individuellen Fähigkeiten und Eigenschaften oder danach, was sie persönlich tun, sondern als Teil einer vermeintlich homogenen Gruppe beurteilt und abgewertet werden, dann ist das Rassismus.

Rassismus drückt sich nicht nur in physischer Gewalt aus, sondern zuerst in Gedanken, Worten und Handlungen. In etlichen Gegenden in Deutschland sind nicht-weiße Menschen in Gefahr, angepöbelt oder gewalttätig angegriffen zu werden. Mittlerweile werden auf der Straße, in den Medien, in Bestsellern und vor allem auch wieder in Parlamenten offen rassistische Positionen vertreten.

Rassismus findet sich in der deutschen Gesellschaft offen oder versteckt: in Talkshows, Nachrichten oder in der Zeitung, wenn über Menschengruppen herablassend gesprochen und geschrieben wird; bei der Wohnungs- und Ausbildungsplatzsuche, wenn Menschen mit deutsch klingendem Namen viel wahrscheinlicher einen Platz bekommen als andere; bei racial profiling, in Kinderbüchern, auf dem Schulhof oder in rassistischen Memes auf Facebook und Instagram.

Rassismus passt eigentlich nicht ins Weltbild einer toleranten, modernen Gesellschaft. Und trotzdem ist er allgegenwärtig.

Zusammengestellt von der Homepage der Amadeu-Antonio-Stiftung www.amadeu-antonio-stiftung.de/rassismus/was-ist-rassismus/

Auf dieser Seite findet sich auch noch mehr zum Thema Rassismus.

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

11. - 24. März 2024



WRG AKTUELL

Karnevalfeier bei POLDEH e.V.

Brunswiek Helau! Eine Karnevalsparty ist ein besonderes Ereignis. Farbenprächtige Kostüme, Musik, Tanz und Freude erfüllen diese traditionelle Veranstaltung. Die Vielfalt der farbenfrohen Kostüme und die fröhlichen Gesichter auf dem Faschingsball von POLDEH e.V. spiegeln die gelungene Integration verschiedener Traditionen und das gemeinsame Feiern in unbeschwerter Atmosphäre wider.

Man sagt, dass SeniorInnen die schönste Zeit der Welt haben, und es ist schwer, dem nicht zuzustimmen, wenn man sieht, wie viel Spaß sie bei POLDEH e.V. hatten! Viele Jüngere könnten sie um den Elan, die Motivation und die Begeisterung für das gemeinsame Miteinander beneiden.

Nach dem wöchentlichen Frühstück begab sich die Gruppe in den Saal des KufA Hauses, wo bei Musik und getanzt wurde. Auch Verkleidungen, Hüte und mehr durften dabei nicht fehlen und sorgten für eine ausgelassene und freudige Stimmung.

Text und Foto von POLDEH e.V.



Kostenlose Schulranzen ab Samstag, 16. März 2024

Braunschweig. Der Sozialverband SoVD in Braunschweig hatte auch dieses Jahr wieder im Januar zu Spenden von gut erhaltenen und nicht mehr benötigten Schulranzen und Rucksäcken aufgerufen. Auch die Braunschweigische Landessparkasse (BLSK) und die von Volkswagen Financial Services gegründete „Stiftung – Unsere Kinder in Braunschweig“ haben sich an der Aktion beteiligt. Die BLSK dieses Jahr bereits zum dritten Mal in Folge.

Die Mitarbeiter der jeweiligen Finanzunternehmen wurden zu Ranzenspenden aufgerufen und diese Ranzen und Rucksäcke werden an den SoVD übergeben. Dabei werden jedes Jahr circa 100 bis 200 Ranzen und Rucksäcke gespendet.

Familien, die Interesse an kostenlosen Ranzen haben, können diese ab Samstag, den 16. März 2024, von 9-12 Uhr im SoVD-Beratungszentrum im Bäckerklint 8 (nahe Radeklint) mit ihren Kindern abholen. Die Kinder können



sich dann ihren Lieblingsranzen aussuchen. Die Abholung ist anonym und steht allen Familien frei. Weiter mit der Ranzenausgabe am Bäckerklint geht es dann ab dem 18. März, montags bis freitags zu den Öffnungszeiten (Mo-Do 9-16 Uhr und Fr 9-12 Uhr).

Text und Bild: SoVD Braunschweig

Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen. Sie erreichen uns Dienstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.
**AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig,
Telefon: 0531 / 88 53 148**



Aus dem Bezirksrat: Unterstützung für den VfB Rot-Weiß

Dass Sportvereine eine wichtige Funktion im Zusammenhalten der Gesellschaft haben, ist weitgehend anerkannt. Aber was einige Vereine leisten (müssen), ist nicht genug zu wertschätzen.

Nach einem Ortstermin der SPD im Westlichen Ringgebiet beim VfB Rot-Weiß am Madamenweg wurde deutlich, dass der VfB Rot-Weiß als Sportverein mehr als vergleichbare Vereine leistet. Dies liegt vor allem an seiner Lage in einem sozialen Brennpunkt: Ca. 80 Kinder, die größtenteils im westlichen Ringgebiet wohnen, zwischen 6 und 12 Jahre alt sind und aus 14 Nationen kommen, trainieren zweimal die Woche dort. Über 90% der Kinder haben einen Migrationshintergrund, u.a. auch aus Syrien und der Ukraine. Mindestens 45 Kinder haben einen erhöhten Unterstützungsbedarf. Fast alle Kinder besuchen eine Hauptschule oder sind auf einer Grundschule mit Perspektive in Richtung Hauptschule.

Es gibt verschiedene Herausforderungen: Viele Kinder sind direkt von Armut betroffen. Sie haben oft Hunger, keine oder kaputte Sportkleidung. Einige haben zum Trainingszeitpunkt kaum etwas gegessen und getrunken. Die einzige Mahlzeit des Tages erhalten sie nicht selten vor dem Training vor Ort. Auch Trinken muss regelmäßig gestellt werden - da der Verein finanziell nicht so gut ausgestattet ist, erfolgt dies aus privaten Mitteln.

Es gibt hohe Sprachbarrieren, da viele Kinder nur schlecht Deutsch sprechen. Teilweise können die Eltern gar kein Deutsch und verstehen Anrufe nicht, wenn das Kind durch Verletzungen ins Krankenhaus muss. Teilweise mussten Dolmetschende organisiert werden.

Zum Teil werden Eltern bei Behördengängen oder Arztbesuchen vom Verein unterstützt. Konflikte zwischen Kindern und Eltern eskalieren häufig, auch mit häuslicher Gewalt.

Was der VfB Rot-Weiß ehrenamtlich an Sozialarbeit leistet, kann nicht genügend gewürdigt werden. Es kann allerdings nicht die Aufgabe eines Sportvereins sein, die sozialen Probleme im Westlichen Ringgebiet zu lösen. Die Gefahr besteht, dass das ehrenamtliche Engagement wegbreicht, wenn es langfristig keine Entlastung gibt.

Die SPD-Bezirksratsfraktion hat festgestellt, dass es einen akuten Handlungsbedarf gibt und daher die Stadtverwaltung in einer Anfrage auf den sozialen Missstand aufmerksam gemacht. Die erste Antwort der Verwaltung an den Bezirksrat war unbefriedigend. Die SPD-Fraktion ist daher nun im direkten Kontakt mit der Verwaltung, um eine langfristige Entlastung für den Verein zu erreichen.

Andreas Paruszewski (SPD-Bezirksratsmitglied)

Elfen am Jödebrunnen

Elfen am Jödebrunnen? Wo sonst! Aber ob Elfen die Steine dorthin gebracht haben? Das waren eher Bauarbeiter und die sind noch voll am Gange. Das sind Sitzsteine, aber irgendwer hat die Steine schon mal flüstern gehört. Naja, bei der Kälte dauert es noch eine Weile, bis man sich da drauf setzen möchte, ist ja sowieso noch Baustelle. Solange kann man ja mal über Elfen nachdenken!

Im Sommer gibt es wieder ein Bilder-Erzähl-Theater mit einer Wunschelfe und vorher werden Häuser für die Elfen gebaut. Also wir raten allen Kindern und denen, die es mal waren, sich am Jödebrunnen mal nach Elfen umzuschauen. Aber nicht während der Schulzeit, da schlafen die Elfen noch. Am Nachmittag und in der Dämmerung hat man gute Chancen.

Bald haben wir auch wieder „ganz normal“ geöffnet. Ihr werdet es als Erste erfahren! Bis dahin viel Spaß mit Elfen und Drachen!

Euer Kontorhaus-Team



Elfe: Günter Wolters www.wolters-design.de,
Foto/Collage: Harald Schweingruber

Ringbus erhalten!

Die BSVG (Braunschweiger Verkehrs-GmbH) plant mit der „Weiterentwicklung des Fahrplanangebots“ ab März 2024 die „Auflösung des Ringbusses“. Der Ringbus hatte eine selbst für Auswärtige leicht verständliche, verbindende Funktion. Im südwestlichen Ringgebiet (südlich des Cyriaksrings) bahnt sich nun eine deutliche Verschlechterung der Mobilität an – gerade dort, wo viele Menschen leben, die auf guten und bezahlbaren öffentlichen Nahverkehr angewiesen sind.

Die Fahrplanänderungen treffen sowohl die zahlreichen Anlauf- und Beratungsstellen, Versorgungsmöglichkeiten und soziokulturellen Einrichtungen im Stadtteil sowie all die Menschen, die armutsgefährdet sind, Schichtdienst arbeiten oder für die der öffentliche Raum vor allem zu späten Stunden ohnehin nicht sicher ist:

Nach 18 Uhr soll nur noch alle 30 Minuten ein Bus fahren (bisher 15 Min.) und nur noch bis 23 Uhr. Die stündlichen Verbindungen am Wochenende bis 3 Uhr nachts entfallen vollständig.

Damit entfällt die Möglichkeit, von abendlichen Veranstaltungen in Harrys Bierhaus, dem Jugendzentrum Drachenflug, Nexus, WRG Studios, Open Studios, Kunstverein Jahnstraße, Nähwerkstatt Flickwerk,... möglichst direkt und damit sicher nach Hause zu kommen. Auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen müssen erst ganz bis zum Cyriaksring gelangen.

Am Wochenende und in den gesamten Ferien gilt die halbstündige Taktung (bisher 15-minütig) nun sogar ganztägig.

Dies erschwert Arbeitswege, Einkäufe (Einkaufszentren

Otto-von-Guericke-Straße, Fabrikstraße, Stobwasserstraße), sowie die Erreichbarkeit der einzig verbliebenen Apotheke im Gebiet. Es erschwert Menschen innerhalb des Gebiets zum Mehrgenerationenhaus, Mütterzentrum oder Ambet zu gelangen, um an Beratungsangeboten teilzunehmen.

Die direkte Verbindung zum Hauptbahnhof wird deutlich erschwert und die sichere Fahrt vom Bahnhof ins Südwestliche Ringgebiet nach 23 Uhr entfällt komplett.

Mit den neuen Fahrplänen wird der bisherige Ringbus quasi beim Cyriaksring zerteilt. Dadurch wird es Menschen erschwert, sich innerhalb des



Westlichen Ringgebiets ohne Umsteigen und in angemessener Zeit zu bewegen. Das betrifft zum Beispiel die Wege zwischen den verschiedenen Orten für Senior*innen und sozialen Räumen, bzw. Beratungsangeboten.

Es erschwert Studierenden die Wege zur HBK (Hochschule für Bildende Künste) und TU (Technische Universität) und zurück.

Eine Einschränkung der öffentlichen Mobilität ist keine „Weiterentwicklung“, sondern ein Rückschritt. Die gut getaktete Versorgung durch den öffentlichen Nahverkehr muss ausgebaut statt eingeschränkt werden und zudem bezahlbar sein (und auch für die in dem Bereich arbeitenden Menschen ein gutes Leben ermöglichen). Dazu können verlässliche,

gut ausgeschilderte Ringbuslinien sehr gut beitragen.

Für den Erhalt der Ringbusse, für sichere Abendstunden und Stärkung des sozialen Miteinanders im südwestlichen Ringgebiet und überall.

Für einen wohlwollenden Blick auf vorhandene Konzepte, wie ohnehin benachteiligte Menschen mobil und sicher bleiben können - und das auch in den Abend- und Nachtstunden.

Für mehr niedrigschwellige Einbeziehung der Stadtteilgesellschaft. Das Westliche Ringgebiet Braunschweig nimmt aktuell am Bund-Länder-Förderprogramm „Die Soziale Stadt“ teil, um die Lebensbedingungen im Quartier zu verbessern und dabei gezielt bei für die Öffentlichkeit wichtige Projekten die Bürger*innenbeteiligung hochzuhalten. Auch und gerade deshalb braucht es gute und transparentere Informationswege in Fragen der Mobilität sowie eine beteiligungsfördernde Stärkung von Anwohner*innenperspektiven, z.B. durch die vorhandenen Gremien und Netzwerke wie Stadtteilkonferenzen. Gerade nicht-privilegierte Menschen im Quartier sind Expert*innen ihrer Lebensrealität und wenn sie gut inkludiert werden, profitieren wir alle als Gesellschaft davon.

Zur Online Petition:

https://www.change.org/ringbus_bs

Das nächste Treffen findet am Donnerstag 14. März von 18.30 - 20.00 Uhr im Jugendzentrum Drachenflug statt

Text: Initiative Ringbus erhalten

Feministischer Kampftag mit den Falken

Hallo Nachbarn,

Erfahrungen als Frau in dieser Welt zu machen, ist vielfältig. Als weiße Frau im Friseursalon mache ich bestimmt andere Erfahrungen als eine Schwarze Lesbe, die als Projektleitung bei VW arbeitet.

Dennoch vereinen beide auch Gemeinsamkeiten. Die meisten verrichten Hausarbeit, Kochen, erziehen die Kinder, kümmern sich um andere und einige gebären - und das inzwischen mit der Doppelbelastung der Lohnarbeit. Viele haben Angst auf dem Weg nach Hause. Viele erleben Gewalt zu Hause. Einige werden sogar ermordet. Man spricht hier von Femizid. Diese Gewalt spitzt sich in Kriegen besonders zu.

Damit ist die Geschichte der Frauen vor allem eine Geschichte der Kämpfe gegen Gewalt und Unterdrückung und der Begriff der Frau soll die benennen, die darunter leiden.

Und dieser Kampf ist nicht vorbei. Jeder gewonnene feministische Kampf ist ein Gewinn für alle, die diese Unterdrückung erfahren. So auch für die Abschaffung des Paragraphen 218, der Schwangerschaftsabbrüche verbietet. Wenn wir den §218 abschaffen, dann heißt das, dass wir ein Stück mehr Selbstbestimmung über unsere Körper erlangen. Es hilft also im Umkehrschluss auch queeren feminisierten Personen, also jenen, denen eine weibliche Rolle in der Gesellschaft aufgezwungen wird. Genauso ist jeder Krieg, der nicht geführt wird, ein gewonnener Kampf für uns.

Die Entstehung des 8. März als Weltfrauentag

Während des ersten Weltkriegs, am 8. März 1917, streikten in Petrograd (Russland) die Bewohnerinnen der armen Stadtviertel auf der Wyborger Seite. Arbeiterinnen, die Ehefrauen von Soldaten und erstmals auch Bäuerinnen gingen gemeinsam auf die Straße.

Sie verließen die Schlangen vor den Lebensmittelläden und demonstrierten unter der Losung: ‚Frieden, Freiheit, Brot! Nieder mit dem Krieg! Nieder mit dem Absolutismus!‘ Gleichzeitig traten die Arbeiter der wichtigsten Rüstungsbetriebe, der Putilow-Werke, in den Streik und zogen in die Stadt. In den nächsten Tagen wuchs die Zahl der Streikenden und Demonstrierenden zu einer Lawine an. Die Revolution begann. Die Bauern im Soldatenrock liefen auf die Seite der Arbeiter über. Die Zarenherrschaft in Russland wurde beendet.

Zu Ehren der Rolle der Frauen in der Revolution wurde auf der Zweiten Internationalen Konferenz kommunistischer Frauen 1921 in Moskau auf Vorschlag der bulgarischen Delegation der 8. März als internationaler Gedenktag eingeführt.

Die endgültige Befreiung der Frauen, Queers und Aller können wir auch nur gemeinsam mit Allen erreichen. Daher organisieren wir bei den Falken Erziehung gemeinschaftlich. Wir tauschen uns darüber aus, was es bedeutet, in Geschlechterrollen sozialisiert zu werden und als Mädchen und Frauen aufzuwachsen. Wir



wissen aber auch, dass die Veränderung individueller Verhaltensweisen kein Ende der Unterdrückung bedeutet und wir uns gemeinsam mit Menschen aller Geschlechter organisieren müssen, um diese Verhältnisse beenden zu können.

Wenn ihr darauf Lust habt, selbst Kinder oder Jugendliche seid, oder Kinder habt - kommt doch vorbei: Ins Falkenzentrum in der Goslarschen Straße 20a.

Und natürlich: Kommt alle mit zum feministischen Kampftag am 8. März im Braunschweig! Frieden, Freiheit, Brot! Nieder mit dem Krieg! Freundschaft!

Falken KV Braunschweig

Ausstellung von Carlotta von Haebler im WRG Sensor

Carlotta von Haebler's Collagen, Kurzfilme und raumbegrenzten Performances beschäftigen sich mit dem Unzulänglichen und Unvollkommenen in der Welt. Mit der Zerbrechlichkeit des Selbst und zwischenmenschlichen Beziehungen, Trauer, aber auch mit dem Weitermachen. Für die Dreiraum-Wohnung in der Jahnstraße 8A entwickelt sie vor Ort eine Collage mit performativen Anteilen.

Collagen und feine Verbindungen spinnen sich von Raum zu Raum. Carlotta von Haebler wird die drei Räume intensiv in einem zweiwöchigen Aufbauprozess auf sich wirken lassen, in ihnen Handeln.

Rückstände und Performanceüberreste werden bleiben. Dabei greift Sie auch Reste aus ihren vergangenen Performances auf und webt sie in den neuen Kontext in Braunschweig ein. Auch das Dringen nach außen wird Thema werden. Sie entwickelt darum eine Performance für die Jahnwiese und den Bereich vor dem WRG Sensor für den Eröffnungstag: 23.03. um 19 Uhr.

Carlotta von Haebler wurde 1991 in Göttingen geboren, lebt und arbeitet seit 2020 in Bremen. Erste künstlerische Erfahrung sammelte sie am Theater, unter anderem an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin und am Schauspielhaus Magdeburg. Nach den ersten eigenen Regiearbeiten, dem Studienabschluss der Szenischen Künste, Kulturwissenschaften und Ästhetischen Praxis an der Stiftung Universität Hildesheim, studiert sie seit 2020 Freie Kunst an der Hochschule für Künste Bremen in der Klasse Korpys/Löffler für Raum- und Körperkonzepte. 2024 ist sie Meisterschülerin in Bremen.

Kuration: Franziska Pester, Torben Laib

Eröffnung: 22.03.2024 ab 18 Uhr

22.03.2024 ab 19 Uhr Performance auf der Jahnwiese

Laufzeit: 23.03. - 14.04.2024

Bild und Copyright: Dörte Krumbein

Unterstützt wird die Ausstellung von: Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet - Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und die Stadt Braunschweig - Fachbereich Kultur und Wissenschaft.

Carlotta von Haebler Blasser Schimmer



23. März - 14. April 2024

Ausstellungseröffnung am 22. März 2024 um 18:00 Uhr
WRG SENSOR • Jahnstraße 8A • 38118 Braunschweig
Öffnungszeiten: Mittwoch & Sonntag 15:00 - 19:00 Uhr

Annas Häkelarbeiten
Telefon 0531/504382



NEULICH IM WESTEN

Kolumne 003 Musik lindert

Als der erste Corona-Lockdown 2020 die Menschen in die Isolation zwang, hörte und las ich viel davon, dass Leute über Einsamkeit klagten. Meinen Job kann man nicht im Home Office erledigen, das war mein Glück, ich musste mich der gewohnten Routine fügen und war daher der Situation ausgesetzt, Menschen auch im Lockdown zu begegnen. Was ganz besonders gut auf dem Frankfurter Platz gelang, ständig lief man Nachbarn über den Weg, die zum Einkaufen unterwegs waren, damals noch mit Stoffmasken. Meine ersten Exemplare erwarb ich im Quartier, bei den Eheleuten Beyaz, die sie selbst nähten und verkauften; seitdem ist ein Gruß in den Laden obligatorisch, wenn ich in Richtung Innenstadt spaziere.

Selbst die Isolation, in die ich mich begab, als ich 2022 infiziert war, gestaltete sich erträglich; ich war dankbar für die Technik, die eine immerhin virtuelle Nähe erlaubte. Auch während der heftigen Erkältungen danach. Blöd nur, was mir entging: Mit Rille Elf hatten wir die Ehre, beim Zehn-Jahres-Geburtstags-Konzert von Fly Cat Fly im Kufa-Haus das Anschlussprogramm gestalten zu dürfen, und ich war krank. Ausnehmend lindernd war, dass mir Sina und Cord von Fly Cat Fly am nächsten Tag deren neue CD „No Fame No Glory“ vorbeibrachten, inklusive einem die Rekonvaleszenz beschleunigenden Tee.

Ganz anders im Herbst 2023 bei der zweiten Corona-Infektion: Genau an dem zweigestrichenen Tag spielten

die Flynotes aus St. Petersburg im Spunk, den Gig hatte ich Roman von der Band auf Nachfrage sogar vermittelt, als ich ihn an Spunk-Chef Holger verwies. Roman war nach Kriegsbeginn mit seiner Frau aus Russland geflüchtet und zunächst in der EU umhergeirrt, ich freute mich, dass er inzwischen so weit Fuß gefasst hatte, dass er mit den Flynotes wieder touren konnte. Die LP „The Goddess Of Sunrise“ hatte er eigens für mich dabei, und ich musste absagen. Er hinterlegte das Vinyl bei Holger und zog mit den Flynotes weiter nach Prag, ohne dass wir unseren virtuellen Kontakt nach all den Jahren endlich analogisieren konnten.

Und als wäre das nicht schon tragisch genug, verpasste ich zwei Tage später den Auftritt von Afsky im Nexus, der im Rahmen der Feiern zum zehnten Geburtstag von Moth & Light stattfand, der Konzertagentur von Nils. Seit anderthalb Jahren hat Afsky-Kopf Ole die LP „I stillhed“ für mich im Gepäck, nachdem der Zustelldienst sie ihm aus irrationalen Gründen zurück nach Kopenhagen gesandt hatte. Im Herbst 2022 sollten Afsky in Kiel spielen, da hatte er die LP dabei, aber ich war mal wieder krank und konnte nicht hinfahren. Als Ole mir im Frühjahr die neue LP „Om hundrede år“ zusandte, vergaß er, „I stillhed“ mit in den Karton zu stecken, und als ich im Sommer auf Stippvisite in Kopenhagen war, hatte er wiederum keine Zeit. Wie freute ich mich also, dass er um die Ecke ins Nexus kommen sollte

– ich hätte gern mit ihm und der Band Braunschweig erkundet, Wolters getrunken und natürlich abends das Konzert erlebt. Immerhin: Er drückte Nils die LP in die Hand, der sie mir einen Tag später – behutsam distanziert – ins Treppenhaus stellte. Damit endet die Odyssee eines Vinyls – und so ganz isoliert war ich trotz allem doch wieder nicht. „Liegt für mich fast auf dem Weg“, sagte Nils. Danke! Ins Spunk machte ich mich dann später auf, mit nur noch einem Strich auf dem Test.



Matthias Bosenick, Jahrgang 1972, wohnt seit 1999 in Braunschweig und seit 2013 am Frankfurter Platz, arbeitet hauptberuflich in der Pflege, nebenberuflich als Journalist und hobbymäßig als Festplattenunterhalter. Für die Neue Westpost engagiert er sich, weil er seine Liebe zum WRG gern mit anderen teilt.

<http://www.krautnick.de/>

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Kunst im Frühling



Siebdruck

Hier könnt ihr die Siebdruck-Technik kennenlernen und/oder Kleidungsstücke mit Hilfe des Siebdrucks bedrucken. Sehr gerne dürft ihr eigene Kleidungsstücke zum Bedrucken mitbringen, diese müssen nicht neu sein.

Freitag 5. April 16-18 Uhr

Samstag 6. April 15.30-18 Uhr

Zieht bitte jeweils wettertaugliche Kleidung an, da wir draußen arbeiten werden.

Ort:

Garten der Kunst-Werkstatt und angrenzender Park, Jahnstr. 8a, 38118 Braunschweig

Kontakt:

Kunstverein Jahnstraße e.V.

werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de

+49 170 / 788 28 69

<https://kunst-koffer-braunschweig.org>

Kunst im Frühling

Die Kunst-Werkstatt des Kunstvereins Jahnstraße e.V. lädt zum Frühlingsanfang alle Interessierten von jung bis alt zu neuen, wie immer kostenfreien Workshops ein:

Land-Art & Keramik

Wir zeigen euch Techniken zum Umgang mit Ton und Naturmaterialien. Ihr könnt einzeln oder gemeinsam eure eigenen Ideen umsetzen. Ob die Werke im Keramikofen gebrannt oder direkt mit nach Hause genommen werden oder etwas für den angrenzenden Park als Land-Art geschaffen und dort gelassen wird, entscheidet ihr. Am 9. April besteht die Möglichkeit, die inzwischen gebrannten Tonobjekte mit Glasur zu bemalen und danach noch einmal zu brennen.

Donnerstag 21. März 15-17:30 Uhr

Freitag 22. März 15-17:30 Uhr

Montag 25. März 15-17:30 Uhr

Dienstag 26. März 15-17:30 Uhr

Dienstag 9. April 16-18 Uhr

Wir werden gefördert durch:

Braunschweiger Baugenossenschaft, Braunschweigische Sparkassenstiftung, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Pingel-Bredemeier Stiftung treuh. verwaltet d. Bürgerstiftung Braunschweig, Stadt Braunschweig Kulturinstitut, Stiftung Bessere Chancen und den Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet



MITTAGSTISCH

März 2024



6,00 €
MITTAGSTISCH
Mo - Do 12.30 - 13.30 Uhr
Fr 12.00 - 13.00 Uhr

Fr	01.03.	Eintopf – auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	04.03.	Veggie-Tag – Türkisch
Di	05.03.	Fisch gebraten mit Beilagen
Mi	06.03.	Leberkäse mit Spiegelei und Bratkartoffeln
Do	07.03.	Hähnchensteaks mit Tomatensoße und Nudelsalat
Fr	08.03.	Eintopf – auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	11.03.	Veggie-Tag – Falafel mit Gemüse
Di	12.03.	Fisch gebraten mit Beilagen
Mi	13.03.	Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffelpüree
Do	14.03.	Rinderbraten mit Rotkohl und Kartoffelklößen
Fr	15.03.	Eintopf – auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	18.03.	Veggie-Tag – Ratatouille mit Reis
Di	19.03.	Fisch gebraten mit Beilagen
Mi	20.03.	Cevapcici mit Tomatenreis und Salat
Do	21.03.	Schweineschnitzel „Cordon bleu“ mit Erbsen und Kroketten
Fr	22.03.	Eintopf – auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	25.03.	Veggie-Tag – Rösti mit Rahmchampignons
Di	26.03.	Fisch gebraten mit Beilagen
Mi	27.03.	Hähnchengeschnetzeltes mit Rahmsoße und Nudeln
Do	28.03.	Oster-Essen: Lammkeulenbraten mit Bohnen und Kartoffeln (8,00 €)
Fr	29.03.	Karfreitag – geschlossen

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (6,00 €) – bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!

BITTE DAS MITTAGESSEN BIS EINEN TAG VORHER BESTELLEN.
Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.



Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de

HEINRICH DER LASTENLÖWE

Wo? Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a

kostenfreie Lastenräder
für Braunschweig

www.heinrich-der-lastenloewe.de/



VERANSTALTUNGSKALENDER März 2024

TERMINE

Mo	04.03.	10.00 – 12.00	Das Jobcenter im Quartierszentrum
Mi	06.03.	ab 16.00	Bilderbuchbetrachtung zum Thema Ramadan im Kinderzimmer
So	10.03.	14.00 – 17.00	Frauenkleiderbörse mit Kaffee und Kuchen – auch zum Mitnehmen!
Mi	13.03.	15.30 – 17.30	Erzählcafé, Aktion zum Internationalen Frauentag Thema: „Mein intergeschlechtliches Kind“
Fr	15.03.	15.00 – 18.00	Beweg dich schlau! (3 Gruppen)
Mo	18.03.	15.00 – 17.00	Wunschgroßelternstammtisch – Rita Dippel
Do	21.03.	10.00 – 11.00	Elternschule – Erziehung leicht(er) gemacht „Selbstregulation bei Kindern spielerisch fördern“ – online, mit Anmeldung
		14.00 – 15.00	Gesundheit im Gespräch
Mo	25.03.	16.00 – 17.00	Osterbasteln des Kinderzimmers mit dem Altenkreis – im Saal
Di	26.03.	18.00 – 20.00	Netzwerk Gemeinsam Wohnen – Treffen
Mi	27.03.	16.00 – 17.00	Lena liest (Geschichten hören und dann malen, für Kinder ab 3 Jahren, Sprache: ukrainisch)
Do	28.03.	09.30 – 11.30	Babycafé – mit Hebamme Cordula Morbitzer

REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Mo	09.30 – 11.30	Internationaler Spielkreis
Mo	15.00 – 17.00	StrickCafé
Di	16.00 – 18.00	Leseclub für Grundschüler (3 Gruppen je eine Stunde) – mit Anmeldung
Di + Mi	10.00 – 11.30	Babygruppe – Rita Dippel (Tel. 89 54 50)
Mi	10.30 – 12.00	Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren
Do	11.00 – 12.00	Spaziergang auf dem Ringgleis – Begegnung mit Bewegung
Do	15.00 – 17.00	Sprachcafé – Für Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse anwenden möchten
Fr	10.00 – 10.45	Musikgarten im Kinderzimmer (von 18 Monaten bis 3 Jahre) Kosten: 2€ pro Treffen

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de



ÖFFNUNGSZEITEN

ALLGEMEIN

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr

SECONDHAND

Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-13.30 Uhr

KINDERBETREUUNG

Mo-Do 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr,
Fr 9-12 Uhr

Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

MUSIKGARTEN® IM KINDERZIMMER

in Kooperation mit Lieblingmensch BS

FREITAGS von 10.00 - 10.45 UHR

für Kinder bis 3 Jahre

Kosten: 2,00 € pro Treffen

Ziel des Musikgartens ist, Kinder spielerisch an Musik heranzuführen und Musizieren zu einem festen Bestandteil des Familienlebens zu machen.

Das Angebot ist begrenzt auf 15 Teilnehmende, es ist keine Anmeldung nötig.

Die Gruppe ist offen, das heißt, man kann jederzeit einsteigen und es ist nicht schlimm, wenn man mal nicht dabei sein kann. Wir beginnen pünktlich!



MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG HUGO-LUTHER-STR. 60A 38118 BRAUNSCHWEIG

Beweg dich schlau!



MÜTTERZENTRUM Hugo-Luther-Str. 60A

TERMINE 1.HJ 2024

19.01	19.04.
23.02.	17.05.
15.03.	21.06.

Unser Ziel ist es, alle Kinder zu mehr Sport zu motivieren und ihnen Freude an der Bewegung zu vermitteln, sie zu motivieren um mit spielerischen Bewegungsübungen Kopf und Körper gleichzeitig zu aktivieren.

0-2 Jahre, 15-16 Uhr (mit Eltern)
3-6 Jahre, 16-17 Uhr (mit Eltern)
7-12 Jahre, 17-18 Uhr (ohne Eltern)

FÜR KINDER VON 0-12 JAHREN



Informationen, Tipps und Gespräche rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Säuglinge mit Hebamme Cordula Morbitzer
Das Frühstück ist gratis!

BABYCAFÉ IM MÜTTERZENTRUM

An jedem letzten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr

MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG, HUGO-LUTHER-STR.60A

Mittwoch, 13.3. | 15.30-17.30 Uhr | Erzählcafé | Offen für alle

Mein intergeschlechtliches Kind Erzählcafé

Intergeschlechtliche Kinder werden mit körperlichen Merkmalen geboren, die medizinisch als „geschlechtlich uneindeutig“ gelten. Wenn Eltern ein intergeschlechtliches Kind bekommen, tauchen Sorgen, Fragen und Ängste auf. Wie können Familien mit der Situation umgehen, und was können wir alle dazu beitragen, dass intergeschlechtliche Kinder gesund und selbstbestimmt aufwachsen können?

Bei Kaffee, Tee und Kuchen wollen wir dazu gemeinsam mit Frauke Arndt-Kunimoto ins Gespräch kommen, die aus ihrem Alltag mit einem intergeschlechtlichen Kind erzählen wird.



Mütterzentrum | Hugo-Luther-Str. 60A
Mit Kinderbetreuung | Der Eintritt ist frei

Karten- gruppe



Rommé, Skat, Rummy Cup:

Spielen in vergnügter Runde und gemütlichem Beisammensein im AWO-Seniorenkreis

Jeden Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

Ansprechpartnerin: Christine Gerecke
Tel:



Kreisverband
Braunschweig e. V.



Handarbeits- gruppe



Stricken, Nähen, Häkeln,
Plaudern:

Jeden Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

Jeder nach seiner Fassung, alle Junggebliebenen sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartnerin: Ursula Höbelmann
Tel: 05307 - 24 69



Kreisverband
Braunschweig e. V.



Handy-Hilfe

Sie verstehen Ihr Handy nicht?

Sie wollen Ihrem Enkelkind ein Foto schicken?

Sie müssen Ihre Fahrkarte ausdrucken?

Sie möchten eine E-Mail schreiben?

Wir helfen Ihnen:

Digitale Plauderecke

Jeden zweiten und vierten

Donnerstag im Monat

13:30 – 15:30 Uhr

AWO Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18



Kreisverband
Braunschweig e. V.



Stadtteilladen Neustadtring 16a

Wir beraten in verschiedenen Lebenslagen, geben Hilfestellung in sozialen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Formularen oder bei Bewerbungsschreiben.

**Unmut erst nehmen.
Zukunft gemeinsam gestalten!**

Öffnungszeiten

montags 15 - 17 Uhr

dienstags 15 - 17 Uhr

mittwochs 11 - 17 Uhr

donnerstags 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr

freitags 15-17 Uhr

Februar 2024

Tel. 0531-1218999

Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V.

GEMEINSAM WOHNEN NETZWERK BRAUNSCHWEIG

Das Netzwerk gibt es seit August 2010. Hier finden selbst organisierte gemeinschaftliche Wohnprojekte ein Informations- und Kontaktforum sowie Beratung und Begleitung.

Zu den monatlichen Treffen immer am letzten Dienstag im Monat um 18 Uhr im MehrGenerationenHaus sind auch neue Interessenten herzlich willkommen.

Es gibt diverse Projektgruppen, die noch nicht vollzählig sind. Dennoch ist ein langer Atem vorzönnen.

**Seminar am 13.04.2024
von 11 - 16 Uhr
im MehrGenerationenHaus Braunschweig
Kosten 40 € (inkl. Imbiss)
Nach Zahlungseingang sind Sie verbindlich angemeldet!**

Referenten: Wolfgang Wiechers
Ilse Bartels-Langweige

Bitte melden Sie sich an:
Mütterzentrum Braunschweig e.V./
MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, Braunschweig
Telefon: 0531-895450
E-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Unsere Kontoverbindung: Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE64 2505 0000 0002 3189 88, BIC: NOLADE2HXXX



Gemeinschaftliches Wohnen- wäre das was für mich?



Seminar am 13.04.2024

Computer-Spiele für Senior*innen

Sprechen Sie uns für genaue Termine an!

Freitags 10:00 – 11:00 Uhr

Wir testen unterschiedliche Spielvarianten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden – alle Interessierten können mitmachen – auch im Sitzen möglich!



Ein kostenloses Angebot der AWO Nachbarschaftshilfe in der AWO -Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18

Ihre Ansprechpartnerin: Laura Bettels
Tel: 0531 89 18 83
Mail: l.bettels@awo-kv-bs.de

Aktiv mit der Wii in der AWO Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 38122 Braunschweig



Kreisverband
Braunschweig e. V.

Leben in Gemeinschaft - wäre das was für mich?

Die Idee vom gemeinschaftlichen Wohnen ist immer wieder da. Aber will ich sie wirklich umsetzen?

Was gewinne ich, was gebe ich auf, was käme auf mich zu, wie soll das eigentlich genau aussehen? Und mit wem bitte?!

Auf dem Seminar geht es um eine persönliche Auseinandersetzung mit diesen Fragen.

Es werden Formen von Wohnprojekten vorgestellt und mögliche Ideen aufgezeigt, die Gruppen zusammenführen und halten.

Vielleicht ergibt sich der eine oder andere Kontakt auf dem Seminar, um ein neues Wohnprojekt auf den Weg zu bringen.



Gemeinsam Wohnen

Gemeinsam Wohnen heißt in erster Linie zusammen unter einem Dach mit dem Ziel, sich in einer „Wahlfamilie“ gegenseitig zu unterstützen, nicht zu vereinsamen und mit nachbarschaftlicher Hilfe möglichst bis zum Lebensende selbstständig und vor allem selbstbestimmt zu leben. Die bewusst gewählte räumliche Nähe ermöglicht Netzwerke. Aus NachbarInnen werden FreundInnen, Wahlverwandtschaften entstehen.

Der Wille zum Miteinander ist die Basis. Gleichzeitig wird der Wunsch nach Privatsphäre akzeptiert. Konkret bedeutet dies in der Regel ein eigenes Bad und eine eigene kleine Küche in einer eigenen Wohnung. Zusätzlich gibt es Gemeinschaftsräume.

Auf gegenseitige Unterstützung bauen und dennoch Individualität nicht aufgeben – das macht diese Wohnform für Familien, Singles, Männer, Frauen, Paare, Alte und Junge attraktiv.

Wohnprojekte entstehen in der Regel in Eigeninitiative. Der Weg von der Idee eines gemeinsamen Wohnprojektes bis hin zur Verwirklichung macht Spaß, ist aber auch eine Herausforderung. Hier steht das Netzwerk zur Seite.

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

MÄRZ IN MICHAELIS

SO. 03.03. 17 UHR

BAROCK MIT LAUTE UND FLÖTE

Konzert

Ngating Wong (Traversflöte) und
Anastasia Yauzrezava (Laute und Theorbe)
spielen Werke von Telemann, Bach u.a.

SO. 10.03. 17 UHR

ICH KENNE IHN GAR NICHT

Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl

Musik: N.N. | Worte: Pf. Jakob Timmermann

SO. 17.03. 17 UHR

WEISST DU, WER ICH BIN?

Gottesdienst: Queer in church

Queere Menschen finden zu sich selbst. Eine
Spurensuche mit Josef, Jakob und anderen...

Musik: N.N. | Worte: Pf. Sebastian Klee

SO. 24.03. 17 UHR

GOTT GLEICH ZU SEIN

Gottesdienst: Zeit für Dich

Musik: N.N. | Worte: Pf. Jakob Timmermann

DO. 28.03. 18 UHR

ICH HABE EUCH DIE FÜSSE GEWASCHEN

Gottesdienst mit Abendmahl

Gründonnerstag

Musik: N.N. | Worte: Pf. Jakob Timmermann

MICHAELIS
ECHTERNSTR. 67 | ST-MICHAELIS-BS.DE

MUSIK IN MICHAELIS 24

SO. 03.03. 17 UHR

NGATING WONG - ANASTASIA YAUREZAVA
Bach, Telemann u.m. auf Traversflöte, Laute und Theorbe

SA. 06.04. 19 UHR

JUDY BAILEY
Workshop und Konzert

SO. 21.04. 17 UHR

URSULA KÜRZE
Ein musikalisch-literarisches Porträt von Mascha Kaléko

SO. 05.05. 17 UHR

CANTO VIVO
Chorkonzert

FR. 17.05. 19 UHR

MINJUN KANG - BACHSONATEN FÜR VIOLINE
Louis Spohr Musikforum e.V.

MO. 20.05. 17 UHR

CHETTIN' 3
Hommage an Chef Baker

SO. 02.06. 17 UHR

ARTONAL
Chorkonzert

SO. 25.08. 17 UHR

GERHARD DARMSTADT - AMELIE GRÜNER
Cello und Cembalo

SA. 23.11. 18 UHR

15 JAHRE DAS SINGING
Jubiläums-Chorkonzert

MICHAELIS
ECHTERNSTR. 67 | ST-MICHAELIS-BS.DE



Kirchenvorstandswahl 2024

Wenn Sie Ihre Wahlunterlagen erhalten haben,
habe Sie drei Möglichkeiten Ihre Stimme abzugeben:

- am 10. März in Ihrem Wahllokal
- online
- Briefwahl

Bei Fragen wenden Sie sich gern an das Gemeindebüro 0531-82 834.
Weitere Infos auch zu den Kandidierenden unter www.st-michaelis-bs.de



**EMMAUS-
KIRCHE**

Gemeindebüro
Anne-Katrin Hanke
Muldeweg 5
38120 Braunschweig
Tel. 0531/84 18 80
Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de
www.emmaus-braunschweig.de

Tel. 0531/86 09 00

Pfarrerin Christine Stelling



Tel. 0531/42 66 3

Pfarrer Jakob Timmermann



ST. MARTINI

Gemeindebüro
Beate Zühlke
Kerstin Goddemeyer
Karin Hopert
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig

Tel. 0531/82 834

Pfarrer Christian Hellmers



Tel. 0531/28 72 180

Pfarrerin Frauke Plümke-Meiners



ST. JAKOBI

Tel. 0531/82 834
Mo, Do, Fr 10-12 Uhr
Mi 16-18 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de

Tel. 0531/82 834

Pfarrerin Vanessa Viehweger



**AUFERSTEHUNGS-
KIRCHE**

Gemeindebüro
**Bürogemeinschaft mit
Martini zu Dritt**
michaelis.bs.buero@lk-bs.de
www.st-michaelis-bs.de

Tel. 0531/42 66 3

Pfarrer Jakob Timmermann



ST. MICHAELIS



**DIAKONINNEN IM
PFARRVERBAND**

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
hugo60a@lk-bs.de
www.hugo60a.de

Kinder- und Jugendarbeit
Goslarsche Str. 31
38118 Braunschweig
lisa.schnute@lk-bs.de

Das Büro im Quartierszentrum
ist derzeit nicht besetzt.
Bitte wenden Sie sich an die
Bürogemeinschaft im Eiermarkt 3
oder an Pf. Timmermann.

Tel. 0163 / 74 14 701

Diakonin Lisa Schnute



**MUSIK IM
PFARRVERBAND**

Propsteikantorin Heike Kieckhöfel
heike.kieckhoefel@lk-bs.de

0531/38 72 53 22

Kantor Hanno Schiefner
hanno.schiefner@lk-bs.de

0531/379 566 33



Flickwerk Stoffbasar

Samstag, 6. April 2024
11-14 Uhr



Stoffe, Schnittmuster,
Nähmaterialien, Bücher,
Selbstgenähtes,
Kurzwaren, Wolle und
Utensilien sowie
Kaffee und Kuchen
gegen Spende.



Näherwerkstatt Flickwerk
Jahnstraße 1 · 38118 Braunschweig

Eine Einrichtung des  PPTZ

Schuldnerberatung des DRK Termine im März

Mittwoch 13.03.2024 von 9-11 Uhr
Mittwoch 27.03.2024 von 9-11 Uhr

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a
im Besprechungsraum des Stadtteilbüros

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE



Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
Münzstraße 16
38100 Braunschweig

Tel.: 0531 / 123 849 - 18
Fax: 0531 / 123 849 - 29

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des
Westlichen Ringgebietes und Ölper:
Petra Karls
Triftweg 73, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de
Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00



Für den südlichen Teil des
Westlichen Ringgebietes, Gartenstadt und Rüningen:
Susanne Kurz
Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig
Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de
Di + Do 9:00 - 12:00



TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Im Tauschladen des gemeinnützigen
Vereins Transition Town Braunschweig
e.V. können Dinge getauscht, für eine
Weitergabe abgegeben, oder auch
gegen eine kleine Spende mitgenom-
men werden.



Kontakt zum Projekt: tauschbar@tt-bs.de



DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder
von 6 – 12 Jahren

Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon:
(BS) 8 37 38 oder
(BS) 280 19 279



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Maik Wolters und Marvin Reichel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: 3 oder 5 (Ausstieg Luisestraße)
Bus: 419, 429, 426, 461 (Ausstieg Johannes-Selenka-Platz), 418, 422, 423 (Ausstieg Goslarische
Straße)

Liebe Familien,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass im
Familienzentrum Krippe Ilmweg ein neuer Kurs mit
dem Titel „Zeit zu Zweit – Babymassage, Babyyoga,
Beratung und vieles mehr“ in Kürze starten wird.
Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Kurs teilzuneh-
men und gemeinsam mit Ihrem Baby (ab einem
Alter von ca. 10 Lebenswochen) eine entspannte und
bereichernde Zeit zu verbringen.

Der genaue Starttermin wird demnächst bekannt-
gegeben, sowie sich eine Gruppe gefunden hat.
Jedoch steht schon fest, dass dieser Kurs immer dien-
stags von 10-11Uhr stattfinden wird und 5 Einheiten
umfasst.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne per
E-Mail: familienzentrum1@drkbssz.de bei uns.

Herzliche Grüße,

Das Team des DRK Familienzentrums Braunschweig

KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM
PROGRAMM MÄRZ 2024

OLDSCHOOL PARTY NO.7 02. MRZ	LION'S JAM BLUEGRASS & OLDTIME SESSION 09. MRZ	PEOPLE OF SKA SKANKIN' IM KUFA HAUS 09. MRZ
DEINE PARTY KIDS FÜR KIDS VON 6-12 JAHRE 10. MRZ	INDUSTRIE-KULTUR IM DIALOG 13. MRZ	OPEN STAGE OFFENE SESSIONBÜHNE IM KUFA HAUS 14. MRZ
TANZBAR 15. MRZ	31 JAHRE ROGUE MAHONE 16. MRZ	LAYLA ZOE 20. MRZ
OPEN STAGE W/THE ZMATIES 28. MRZ	BODYFARM PESSIMIST, CONVICTORS FINAL ERROR HOME REARED MEAT 30. MRZ	BEWEGBAR TISCHTENNIS SCHACH, DARTS DO. 16:00

Westbahnhof 13 • Braunschweig • www.kufa.haus • 0531-22435177
Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an booking@kufa.haus
Änderungen vorbehalten • [instagram.com/kufa_haus](https://www.instagram.com/kufa_haus) • [facebook.com/kufahaus](https://www.facebook.com/kufahaus)

bskunst.de
Alternativer Kunstverein Braunschweig e. V.

Veranstaltungen MÄRZ 2024

Jahnstraße 8a
Jeden Mi + Do., 15–17 Uhr
Gestalten & offenes Atelier mit Ewald Wegner
Jeden Fr., 16:30–19 Uhr
Aquarellieren mit Elena Kronhardt nach tel. Anmeldung 0159 0645 4592

bis 25. MÄR
Kultfenster, Friedrich-Wilhelm-Straße 4, 38100 BS

Eileen Tampier-Schulz & Verein Industriekultur

bis 27. MÄR
DRK Kaufbar, Helmstedter Straße 135, 38102 BS

Paleochora - Kreta
Ausstellung: Ecki Ergmassen

bis 1. APR
Séparée, Böcklerstraße 7, 38102 BS
Fotografien: Angelika Soluk - Spurensuche - Schaufensterausstellung

bis 1. APR
Foyer Hotel Centro Celler Tor, Ernst-Amme-Straße 24, 38114 BS
Ausstellung: Daria Beyer - Retrospektive 1995-2023

bis 1. APR
KUNSTSALON, Jahnstraße 8a
Mi. + Do. 15–17 Uhr
Ausstellung: Hilde Scholz - eine vergessene Künstlerin

www.bskunst.de [facebook.com/bskunst.de/](https://www.facebook.com/bskunst.de/) [instagram.com/bskunst.de/](https://www.instagram.com/bskunst.de/)
7. – 9. JUNI #kunsttour24: www.kunsttour-braunschweig.de

Yvi's Osterbasteln mit Geschichten für Jung und Alt

16. März ab 15.00 Uhr

Diesmal basteln wir zusammen etwas für Ostern, währenddessen liest uns **Mirjam Jasmin Strube** aus ihren Kinderbüchern vor!

Der Eintritt ist frei.
Über einen kleinen Beitrag für den Osterhasen würden wir uns freuen!

Yvonne's Kiosk & Café
Rudolfstraße 13 - 38114 Braunschweig

Toto & Lotto - Zeitschriften - Hermes Paketshop
Süßigkeiten - Knabberkram - Getränke
Events - Darts - Gesellschaftsspiele - Sky Sport
(z. B. Spiele der Eintracht Braunschweig live)

[yvinskiosk38114](https://www.facebook.com/yvinskiosk38114)
[yvinskiosk38](https://www.instagram.com/yvinskiosk38)

NEUAUFLAGE
überarbeitet und erweitert

Klaus Hoffmann
Braunschweiger Stadtgeschichte
Maschinen, Fußbälle und Konserven
Das Westliche Ringgebiet - ein ehemaliges Industrieviertel

5,00 €

Das Buch von Klaus Hoffmann ist ab **Dezember 2023** wieder erhältlich!

Blumen Möller Blumen Möller - Madamenweg 145
Stadtteilbüro - Hugo-Luther-Str. 60a

plan kontor

ANGEBOTE IM STADTTTEIL



EIN KULTUR-NETZWERK
IM WESTLICHEN
RINGGEBIET

KULTUR.KALENDER 03/24 im Westlichen Ringgebiet 04/24



FR. 01.03. | 20.00 UHR • TEAR UP + BIERTOIFEL + EARLY BIRD
SO. 03.03. | 17.00 UHR • DOC ROTTEN + WAST OF AMMO
FR. 08.03. | 20.00 UHR • LINEBUG
SA. 09.03. | 20.00 UHR • THE COLATES + COMMANDO P + EMPTY VEINS
SA. 09.03. | 17.00 UHR • KILLING LIZARDS
SA. 23.03. | 19.00 UHR • DON GATTO + MEANS TO COLLAPSE
SO. 24.03. | 17.00 UHR • COLBINGER
SO. 08.04. | 19.00 UHR • STRONGARM & THE BULLIES + POGOTOMIE
MI. 10.04. | 18.00 UHR • CHAPTER X
FR. 12.04. | 20.00 UHR • UGLY HURONS + FOU OR FIVE + STRECKMITTE
SA. 13.04. | 20.00 UHR • PUNKBUSTERS + RAKÄTHE
SO. 14.04. | 19.00 UHR • BINYO
MO. 15.04. | 19.00 UHR • PAULA LINKE
DI. 16.04. | 19.00 UHR • THE DIRTEEZ
FR. 19.04. | 20.00 UHR • ANTAGONIZER + GRUMPY OLD MEN + SKINSECTS
DO. 25.04. | 19.00 UHR • DIRTY DAWN
FR. 26.04. | 19.00 UHR • JUST ANOTHER PUNK & OI FEST TAG 1
SA. 27.04. | 19.00 UHR • JUST ANOTHER PUNK & OI FEST TAG 2

AM FÜLLERKAMP 74B, 38122 BRAUNSCHWEIG



FR. 01.03. | 19:00 UHR • THE ORIGINATORS
SO. 03.03. | 15:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
DO. 07.03. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
SA. 09.03. | 20:00 UHR • MOSHING ON RAINBOWS
FR. 15.03. | 19:00 UHR • RESISTENZ'32
SA. 23.03. | 20:00 UHR • HALLENBANDE
SO. 24.03. | 15:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
SO. 31.03. | 14:00 UHR • GAMES, CAKE AND A CUP OF TEA - SPIELECAFE
DI. 01.04. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
DO. 04.04. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
FR. 05.04. | 19:00 UHR • POSTERBOIZ + CURB STOMP
SO. 07.04. | 20:00 UHR • FLOHMARKT HARTZ&HEIDEN FEAT SEKTRÜHSTÜCK MIT KOLLEKTIV FALTENFREI
SA. 13.04. | 19:00 UHR • CANINE + PARK + RIOT
SA. 20.04. | 19:00 UHR • T-KILLAS
DI. 23.04. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
SO. 28.03. | 14:00 UHR • GAMES, CAKE AND A CUP OF TEA - SPIELECAFE
JEDEN DONNERSTAG: KNEIPE MIT KÜFA: GÜNSTIGE GETRÄNKE UND VEGANES ESSEN AB 19 UHR
EINTRITT: BEI KONZERTEN MAX. 10 € | BEI KNEIPEN UND PARTYS FREI/GEGEN SPENDE
FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE



SA. 09.03. | 20:00 UHR • MORBID APPROACH
VON DONNERSTAGS BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG



SA. 22.03. | 19:00 UHR • PRIMAVERA MIT RILLE ELF
JEDEN DONNERSTAG & FREITAG:
GEÖFFNET VON 15:30 - 21:00 UHR | KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE BEI GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE
FRANKFURTER STRASSE 266, 38122 BRAUNSCHWEIG



GEÖFFNET MITTWOCHS & SAMSTAGS JE 15-19 UHR
JAHNSTRASSE 8A, 38118 BRAUNSCHWEIG



GEÖFFNET VON 15:00 - 17:00 UHR | OFFENE TÜR AKTUELL AUFGRUND VON BAUARBEITEN NICHT GEÖFFNET
WESTBAHNHOF 5, 38118 BRAUNSCHWEIG

KONTAKT:

WWW.WESTWERKKULTUR.DE | TERMINE UNTER VORBEHALT | SUPPORT YOUR KIEZ | DRINK&DANCE LOCAL

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

Das merkwürdige Gerät in den früheren Luther-Werken: Neue Westpost-Leser halfen, das Rätsel zu lösen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesem Monat steht die Lösung zu unserem Januar-Beitrag im Mittelpunkt.

Das Rätsel ist gelöst und ich freue mich darüber, dass so viele Leser*innen mir geschrieben haben. Es ging um ein Gerät, welches in dem ehemaligen Direktionsgebäude der damaligen Luther-Werke, also im heutigen Wohn- und Kulturprojekt Nexus, in einer Nische im Probenraum steht (siehe Foto). Sogar aus dem Östlichen Ringgebiet gab es tolle Hinweise, selbst dort wird also unsere Neue Westpost gelesen. Aber natürlich gingen auch viele Zuschriften aus unserem Westlichen Ringgebiet ein.

Die meisten Ideen, worum es sich bei der merkwürdigen Maschine handeln könnte, gingen – wie ich im Nachhinein weiß – schon in die richtige Richtung: Es ging darum, Luft zu bewegen. Vermutlich wurden ähnliche Maschinen zu unterschiedlichen Zwecken eingesetzt, so zum Beispiel auch in der Landwirtschaft und in der produzierenden Wirtschaft, um Räume von Schadstoffen oder Staub zu reinigen. Bei den Luther-Werken handelte es sich ja immerhin um ein Industrieunternehmen des Mühlen- und Landschaftsbaus.

In unserem Fall scheint es aber sicher, dass das fragliche Gerät in dem damaligen Industriegebäude im 2. Weltkrieg im Einsatz war. Der Betrieb wurde ab 1933 wegen rasant steigender Rüstungsaufträge immer mehr zu einem kriegswichtigen Betrieb.

So dürfte es sich bei der Maschine um ein Radialgebläse handeln, der zur Belüftung des Raumes gedient hat. Das Gerät steht im heutigen Nexus in einem Raum,

der früher wohl als Fluchraum für die Belegschaft gedient hat. Was heutzutage fehlt, für einen Gebrauch des Lüfters aber unbedingt vonnöten war, ist die Handkurbel. Die Handbedienung garantierte die Funktionalität auch während eines Stromausfalls.

Über das Radialgebläse und das nach oben führende, am Ende gekrümmte Rohr konnte vermutlich einerseits Luft von außen eingesaugt werden – um dann über Filter gereinigt die Menschen im Schutzraum mit Frischluft zu versorgen. Aber es sollte genauso möglich gewesen sein, Abluft nach außen zu befördern. Es ist zu vermuten, dass der obere gekrümmte Teil des Rohres früher außerhalb des Gebäudes lag. Dafür spricht, dass es der einzige angerostete Teil des Lüftungssystems ist.

Ich bedanke mich bei allen Lesern, die sich mit Hinweisen und Tipps beteiligt haben, um das Rätsel zu lösen. Der besondere Dank gilt Prof. Jürgen Kuck und Torben Dörmann.

Für Ihre Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich über meine Webseite unter www.Heiko-Krause.de, über Facebook oder telefonisch von Montag bis Donnerstag jeweils von 18 bis 19 Uhr unter der Rufnummer 0531-82398. Im Infoboard meiner Webseite finden Sie Bilder und Informationen zu diversen Themen und auch einen Link zu älteren Ausgaben der Neuen Westpost, falls sie eine verpasst haben.

Ihr Heiko Krause
Stadtteilheimatpfleger



Nach diesem Gegenstand hatten wir gefragt: Es handelt sich um einen Schutzraumlüfter. Zur Be- und Entlüftung des Raumes wurde eine Handkurbel benötigt.



Luther-Werke, Straßenansicht bei Nacht. Links vom Eingangstor das heutige Nexus.



Das Nexus ist im früheren Verwaltungsgebäude der Luther-Werke beheimatet. In einem Probenraum steht in einer Nische das beschriebene Radialgebläse

Fotos: Heiko Krause/Archiv Heiko Krause

IHR ENGAGEMENT

**DIE REDAKTION FREUT SICH ÜBER WEITERE ENGAGIERTE,
WELCHE DIE WESTPOST MITGESTALTEN WOLLEN.
MELDEN SIE SICH BEI UNS UNTER
STADTTEILBUERO@PLANKONTOR-BS.DE ODER VIA FON (0531) 280 15 73**